

Vorteile gegenüber anderen herkömmlichen Entwässerungspressen

- Energieverbrauch nur ca. 1/40
- Durch die geschlossene Pressfläche und den dadurch möglichen höheren Pressdruck wird die Zellstruktur in den Biomassen aufgeschlossen und ein Herauslösen der Inhaltsstoffe bewirkt.
- Da die Pressfläche nicht perforiert ist, kann auch kein Verlust von Pressgut durch die Perforation auftreten.
- Abfuhr des Presssaftes durch ungepresstes Material. Vorteil gegenüber radial abführenden Pressen, bei denen die Schichtdicke des Pressgutes wie ein Filter für ungelöste Pflanzeninhaltsstoffe wirkt.

Weitere Benefits (Features)

- Einfache Bedienung und schnelle Parameteranpassung per Siemens SPS-Steuerung. Über das eingebaute Touchdisplay sind Parameter (z. B. Drehzahl und Presskraft) schnell angepasst.
- Service 4.0 durch digitalen Service-, Support- und Funktionsorganisation
- Integrierbar in zentrale Anlagensteuerung
- Sammeln und gezieltes Ableiten des Presssaftes

WALZENPRESSE JOHANN²

Optimale Entwässerung
von Biomasse mit geringem
Energieaufwand

Bi.En GmbH & Co. KG
Wall 55 | Sell-Speicher
24103 Kiel

Telefon 0431 38960-0
info@bi-en.eu
www.bi-en.eu

Einsatzgebiet

Mechanische Entwässerung von Biomasse wie Gras, Laub, Fasern oder auch Silagen durch Auspressen.

Innovation

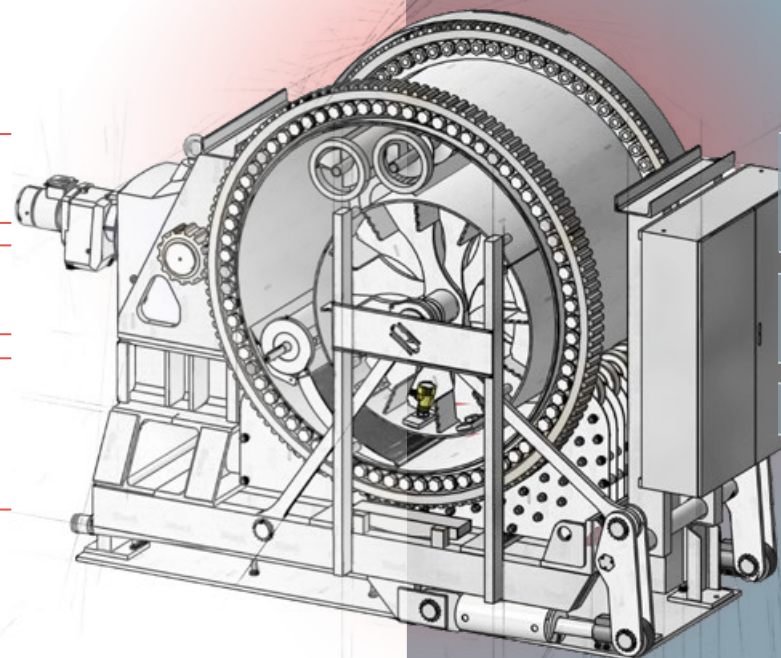
- Energieeffizienz und geringer Verschleiß, da reibungsarm
- Hoher Pressdruck in Verbindung mit der geschlossenen Walzenfläche ermöglicht eine kostengünstige Entwässerung
- Vielseitige Einsatzmöglichkeiten bei diversen Biomassen oder Naturstoffen
- Anpassbarer Pressdruck durch hydraulische Hebelvorrichtung in Verbindung mit inline-Messung des Pressspaltendrucks durch 6 auf den Umfang verteilte Drucksensoren

Technische Daten

Antriebsleistung der Walzen: 1,1 kW

Durchsatz: ca. 1 t Frischmasse pro Stunde

Hydraulisch erzeugter und gespeicherter Pressdruck von bis zu 20 bar im Pressspalt.



Trommeldurchmesser:
Außenwalze 1600 mm,
Innenwalze 1100 mm

Abmaße:
2,8 x 1,4 x 2,4 m (lxbxh)

Masse: 10 t

Prozessablauf

- Zufuhr über Eintragschnecke
- Messung des Füllstandes
- Zuführung des Materials in den Pressspalt durch Materialzuteiler
- Vorentwässerung durch Spaltsieb
- Entwässerung im Pressspalt durch hydraulisch erzeugten Pressdruck
- Ausfuhr durch Austragschnecke

